

# Englisches Theaterfestival

MRZ APR MAI  
2015

Englisches  
Theaterfestival  
Schaffhausen

12. – 15. MRZ 2015

WWW.STADTTHEATER-SH.CH

## MRZ 2015

**Das doppelte Lottchen**  
**SA 28. FEB** 14:00 & 17:00 **SO 01. MRZ** 14:00 CHF 18.–  
Schauspiel nach dem Roman von Erich Kästner – Atze Musiktheater Berlin  
Für Kinder ab 5 Jahren

**Richard III** **MO 09.** 19:30 **DI 10.** 19:30  
CHF 40.– | 35.– | 25.– | 20.–  
Drama von William Shakespeare – Bremer Shakespeare Company  
Talk im Theater jeweils 18:45

**Peeping at Pepys – Eine Dailysoap  
aus dem Barock** **MI 11.** 19:30 CHF 50.– | 40.– | 30.– | 20.–  
Konzertabend mit der Lautten Compagny Berlin und Gustav Peter Wöhler  
Talk im Theater 18:45

**A History of Everything**  
**DO 12.** 20:00 **SA 14.** 17:30 CHF 40.– | 35.– | 25.– | 20.–  
Ein Theaterprojekt zur Weltgeschichte in leicht verständlichem Englisch –  
Ontroerend Goed & Sydney Theatre Company  
Empfohlen ab 14 Jahren Talk im Theater DO 19:15 & SA 16:45  
Im Rahmen des Englischen Theaterfestival Schaffhausen

**Graziella Rossi: «Sabina Spielrein»**  
**FR 13.** 20:30 CHF 25.– | 15.–  
Szenischer Monolog über das berührende Lebensmosaik einer faszinierenden Frau –  
in englischer Sprache Spielort: Kammgarn  
Im Rahmen des Englischen Theaterfestival Schaffhausen

**Diary of a Madman** **SA 14.** 18:30 & 21:00  
CHF 25.– | 15.–  
«Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen» von Nikolai Gogol – in englischer Sprache  
Spielort: Fass-Bühne  
Im Rahmen des Englischen Theaterfestival Schaffhausen

**Peter Pan** **SO 15.** 14:00 CHF 18.–  
Schauspiel nach der Kindergeschichte von  
James Matthew Barrie – in leicht verständlichem Englisch  
Empfohlen ab 9 Jahren  
Im Rahmen des Englischen Theaterfestival Schaffhausen

**Cinevox Junior Company: «Diva»**  
**MI 18.** 19:30 **MO 23.** 19:30 **DI 24.** 19:30  
CHF 50.– | 40.– | 30.– | 20.–  
Premiere des neuen Programms mit musikalischen Perlen aus Oper und Musical  
Talk im Theater MO & DI jeweils 18:45

**Berlin Comedian Harmonists**  
**SA 28.** 17:30 **SO 29.** 17:30 CHF 60.– | 50.– | 40.– | 25.–  
«Verrückte Zeiten» – Konzertabend mit Welthits von Abba, Michael Jackson und den Beatles

## APR 2015

Deutscher  
Premiere

**La Edad de Oro** **MI 08.** 19:30 CHF 50.– | 40.– | 30.– | 20.–  
Ein Tanz-Stück von Israel Galván, dem Erneuerer des Flamenco

**Dani Felber: «Big Band Explosion»**  
**FR 10.** 20:00 CHF 75.– | 60.– | 40.– | 25.– (Fremdveranstaltung)  
Von Frank Sinatra über Ray Charles bis Ella Fitzgerald

**Eröffnung Erzählzeit ohne Grenzen**  
**SA 11.** 19:00 Eintritt frei  
Arno Camenisch liest aus «Nächster Halt Verlangen»  
Begleitung: Hans Hassler, Akkordeon, Moderation: schön&gut

**Der Barbier von Sevilla**  
**MO 27.** 19:30 **DI 28.** 19:30 CHF 60.– | 50.– | 40.– | 25.–  
Komische Oper von Gioacchino Rossini – Kammeroper Prag  
Talk im Theater jeweils 18:45

Auf Italienisch  
mit deutschen  
Übertiteln

**Igudesman & Joo** **DO 30.** 20:00  
CHF 60.– | 50.– | 40.– | 25.–  
«A Little Nightmare Music» – Klassik trifft Comedy

## MAI 2015

**Die kleine Hexe**  
**SA 02.** 14:00 & 17:00 **SO 03.** 14:00 CHF 18.–  
Dialektmärchen von Erich Vock nach dem Kinderbuchklassiker von  
Otfried Preussler – Zürcher Märchenbühne  
Für Kinder ab 5 Jahren

**König der Bücher** **MO 18.** 19:30 **DI 19.** 19:30  
CHF 40.– | 35.– | 25.– | 20.–  
Komödie von Urs Widmer – Talk im Theater jeweils 18:45

**Jürg Kienberger und Wolfram Berger:  
«Ringelnatz»** **DO 28.** 19:30  
CHF 25.– | 15.– für Lehrlinge, Schüler und Studenten  
Ein liederlicher Abend mit Musik (in Kostüm und Maske)  
Zu Beginn der Vorstellung stellen wir Ihnen die Höhepunkte  
der neuen Spielzeit vor

Spielplan-  
präsentation  
2015/16

### VORVERKAUF

**KASSE STADTTHEATER**  
Herrenacker 23, 8200 Schaffhausen  
**MO – FR** 16:00 – 18:00 **SA** 10:00 – 12:00  
**TEL** +41 (0) 52 625 05 55  
**MAIL** theater@stadttheater-sh.ch  
**ONLINE BESTELLEN**  
www.stadttheater-sh.ch  
**ABENDKASSE**  
ab 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn

**SCHAFFHAUSERLAND TOURISMUS**  
Herrenacker 15, 8200 Schaffhausen  
**TEL** +41 (0) 52 632 40 20

**ÖFFNUNGSZEITEN** Oktober – April  
**MO** 13:30 – 17:00 **DI – FR** 9:30 – 17:00  
**SA** 9:30 – 14:00

**ÖFFNUNGSZEITEN** Mai – September  
**MO** 13:30 – 18:00 **DI – FR** 9:30 – 18:00  
**SA** 9:30 – 15:00 **SO** 9:30 – 14:30

## Richard III

Drama von William Shakespeare – Bremer Shakespeare Company

**MO 09. 19:30 MRZ DI 10. 19:30 MRZ**

Auf seinem Weg an die Spitze eines verkommenen Staatsgebildes ist Richard III entschlossen und ohne Skrupel. Er tötet seine engsten Verwandten, wirbt um die Witwe eines von ihm ermordeten Prinzen und lässt seine Komplizen nach getaner Arbeit köpfen. Die Frauen in seinem Reich, angezogen von seiner Verführungskraft, abgestossen von seiner Bösartigkeit, benennen seine Verbrechen, verfluchen ihn – und vermögen dennoch nicht, ihn aufzuhalten. Als alle Gegner geschlagen sind und England zu einem öden, verlorenen Land zu werden droht, formiert sich Widerstand in Frankreich. Ein neuer Held, Richmond, beansprucht den Thron und verspricht dem Land den Frieden. In der entscheidenden Schlacht vernichtet Richard sein letztes Opfer, sich selbst. Weit müssen wir nicht schauen, um die Richards unserer Zeit zu entdecken, die Gesellschaften und politischen Systeme, in denen Vertrauen tödlich sein kann, Verrat nützlich und ein Menschenleben wertlos ist; in denen Grausamkeit erwünscht und ein Gewissen störend ist.

**RICARDA BEILHARZ** inszeniert die Figur Richard III als exemplarische Fallstudie eines Mannes, den ein in sich korruptes System hervorgebracht hat. Die Gefährlichkeit seines Charakters ist keine singuläre, degenerierte Erscheinung, sondern ist zugleich



Spiegel und Kulminationspunkt jener Gesellschaft, aus deren Mitte er stammt. Die Figuren um ihn herum, die er mordet und manipuliert, tragen alle das Potential und jene Charakterzüge in sich, die Richard III zeigt, jedoch ist er allen anderen überlegen: er folgt den Gesetzen seiner «Freiheit». Einer Freiheit, die den «Mitspielern» die Sklaverei bringt. (Foto: Marianne Menke)

## Peeping at Pepys – Eine Dailysoap aus dem Barock

Konzertabend – Lautten Compagny Berlin & Gustav Peter Wöhler

**MI 11. 19:30 MRZ**

Als «literarisches Wunder» und «einzigartiges Monument der Weltgeschichte» werden die Tagebücher des englischen Flottenbeamten und Lebermanns Samuel Pepys (1633–1703) bezeichnet. Über buchstäblich alles, was ihm tagtäglich im London der Stuart-Restauration widerfährt, führte Samuel Pepys jahrelang sorgfältig und lustvoll Tagebuch: Das Ergebnis sind minutiöse und humorvolle Chroniken seines Alltags – wie er sich mit seiner Frau kabbelt, im neuen Seidenrock durch das London der grossen Pest spaziert, den grossen Londoner Stadtbrand überlebt und während der Finanzkrise zur Sicherheit sein Geld vergräbt. Wie trefflich, dass Pepys auch für sein Leben gern musizierte. Mit der Lautten Compagny erwachen so die «Swinging Sixties» unter Charles II. auch musikalisch zu blühendem Leben.

**GUSTAV PETER WÖHLER** ist einer der vielseitigsten deutschen Theater-, Film- und Fernsehschauspieler. Er stand unter anderem am Schauspielhaus Bochum, bei den Hamburger Philharmonikern, den Nibelungenfestspielen, am Schauspielhaus Hamburg, an den Münchener Kammerspielen, am Berliner Ensemble und bei den Salzburger Festspielen auf der Bühne. Er spielte in Kinofilmen von Doris Dörrie über Fatih Akin bis Otto Waalkes und ist im deutschen Fernsehen regelmässig in Krimireihen, wie beispielsweise «Tatort», sowie in vielen Fernsehfilmen zu sehen. Die **LAUTTEN COMPAGNEY BERLIN** sorgte zuletzt mit den Händel-Opern «Rinaldo» und «Serse» im Stadttheater für Begeisterung. (Foto: Ida Zenna)



## ENGLISCHES THEATERFESTIVAL SCHAFFHAUSEN

**A History of Everything DO 12. 20:00 & SA 14. 17:30 MRZ**  
**Graziella Rossi: «Sabina Spielrein» FR 13. 20:30 MRZ** (Kammgarn)  
**Diary of a Madman SA 14. 18:30 & 21:00 MRZ** (Fass-Bühne)  
**Peter Pan SO 15. 14:00 MRZ**

Englisches Theater in Schaffhausen? Well, why not indeed!

Bereits zum dritten Mal veranstaltet das Stadttheater gemeinsam mit dem Schauwerk Schaffhausen ein kleines Festival des englischsprachigen Theaters. Vier unterschiedliche und spannende Produktionen aus der weiten Welt des englischsprachigen Theaters werden über ein Wochenende in Schaffhausen präsentiert. Auf der Bühne des Stadttheaters ist die verblüffende, international vielbeachtete



theatrale Geschichtslektion «A History of Everything» zu sehen, in der ein junges Ensemble kurzweilig und originell die Erdgeschichte vom Urknall bis zur Gegenwart erzählt. In der Kammgarn-Halle zeigt Graziella Rossi ihr gefeiertes Solo-Stück «Sabina Spielrein» nach Auftritten in New York erstmals auch in der Schweiz. Im Fass ist Nikolai Gogols fesselnde Erzählung «Diary of a Madman» als intimes Schauspiel mit Musik zu erleben. Und zum Abschluss können Kinder und Erwachsene die märchenhafte Geschichte von «Peter Pan» – dem Jungen, der nie erwachsen wurde – auf der Stadttheater-Bühne geniessen.

Das Beste des englischsprachigen Theaters in Schaffhausen – nicht verpassen! (Foto: Ontroerend Goed)

## La Edad de Oro

Ein Flamenco-Stück von Israel Galván – Deutschschweizer Premiere

**MI 08. 19:30 APR**

«La Edad de Oro», das goldene Zeitalter des Flamenco, ist für Historiker, Spezialisten und Kritiker der Zeitraum vom Ende des 19. bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Man sagt, dass es den Sängern und Tänzern der heutigen Zeit nur in Ausnahmefällen gelingt, die Qualität, die Reinheit und die Kreativität jener grossen Epoche zu erreichen. Seither lässt die Formalität der Flamenco-Kunst, die sich damals entwickelte, eher nach. Der Sinn und Geist, den diese Kunst inspirierte, wurde so lange vernachlässigt, vereinfacht und mit anderen Künsten gekreuzt, bis er sich von seinem Eigenlichen entfernte. In seinem fulminanten Solo «La Edad de Oro» umarmt Israel Galván den Flamenco neu: Eigenwillig, innovativ und zugleich tief in der Tradition verankert, erforscht er Grenzen und überschreitet sie. Begleitet wird er dabei vom Live-Gesang und Gitarrenspiel der Brüder David und Alfredo Lagos.

**ISRAEL GALVÁN**, 1973 als Sohn zweier Tänzer in Sevilla geboren, begann 1990 mit seiner Tanzausbildung – obwohl er eigentlich Fussballer werden wollte. 1994 wurde er Mitglied der Compañía Andaluza de Danza und gewann als Tänzer alle erdenklichen Preise in Spanien. 1998 gründete er seine eigene Kompanie und begann zu choreografieren. Heute gilt er als einer der grössten Innovatoren des Flamencos. Er bedient mit seinen Stücken nicht die Erwartungen, sondern versucht die essenzielle Kraft des Flamencos herauszuschälen und ihn vom Klischee der eigenen Tradition zu befreien. Für seine Arbeiten wurde er unter anderem 2012 in Spanien als «Bester Choreograf» ausgezeichnet. Für das Stück «La Edad de Oro» erhielt er im Jahr 2011 den renommierten New Yorker «Bessie Award». (Foto: Luis Castilla)



## Der Barbier von Sevilla

Komische Oper von Gioacchino Rossini in italienischer Sprache mit Übertitel

**MO 27. 19:30 APR DI 28. 19:30 APR**

Rosina, ein junges, bürgerliches Mädchen, das eine reiche Erbschaft erwartet, wird von zwei Männern umworben: Von Graf Almaviva, der Rosina wegen ihrer Schönheit begehrt, und von ihrem Vormund, dem alten Doktor Bartolo, der sich Hoffnungen auf die Erbschaft macht und Rosina deswegen streng bewacht. Graf Almaviva bittet den pfiffigen Barbier Figaro um Hilfe, der mit allerlei Intrigen versucht, den alten Griesgram Bartolo zugunsten von Rosinas und Almavivas Glück auszutricksen. 1815 verlangte man vom 24-jährigen Rossini eine Oper zur Karnevalszeit. Aus Zeitnot griff er zur Figaro-Vorlage des beliebten Beaumarchais. Hatten diesen Stoff auch schon Paisiello und Mozart erfolgreich in Szene gesetzt, so ging es Rossini in erster Linie darum, die klassischen Figuren der Komödienwelt zu beschwören: den geprellten Vormund, den pfiffigen Allrounder Figaro, die schnippische Rosina, den intriganten Basilio und den in Liebe schmachtenden Grafen. Rossinis Musik, in der Grazie und Übermut, Arien und plapperndes Parlando sich mit Tempo, Witz und Kantabilität verbinden, ist und bleibt unwiderstehlich.

Die **KAMMEROPER PRAG** mit ihrer nahezu 50-jährigen Tradition steht seit 2002 unter der künstlerischen Leitung des Chefregisseurs der Staatsoper Prag, Martin Otava, und gehört zu den angesehensten Ensembles der Tschechischen Republik. Zu den Solisten des Ensembles gehören neben führenden tschechischen und slowakischen Sängern auch Gäste aus USA, Kanada, Deutschland, Japan und Russland. Die Kammeroper Prag wird regelmässig aufzutreten etwa am Festival Musica Bayreuth, an den Händelfestspielen Halle und den Barockfestspielen in Hannover-Herrenhausen eingeladen. Diverse Tourneen führten das Ensemble bisher nach Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich, Holland, die Schweiz, Japan und die USA.



(Foto: Art & Artist)

## König der Bücher

Komödie von Urs Widmer

**MO 18. 19:30 MAI DI 19. 19:30 MAI**

Die Branche der Bücher ist eine besondere in der Welt der Industriegüter, und der Verleger Dr. Göschen, alt, sterbend, ist eine Besonderheit auch unter den letzten grossen Tieren der Branche. Er ist das, was der Amerikanische Käufer des Verlags, der ihn tiererührt entsorgen wird, «eine Verlegerpersönlichkeit» nennt. Aber sonst ist die Welt der Bücher auch nicht so anders als die übrige industrielle Welt um sie herum. Auch in ihr bläst mehr und mehr der Wind der Globalisierung, der Umsatzrendite, der Gewinnmaximierung. Göschen, der schon auch Geld verdienen wollte und das auch hie und da tat, ging es darum, was in seinen Büchern stand. Kein Wunder, dass er langsam aus der Zeit fällt. Den Machern der neuen Zeit sind die Inhalte ihrer Waren hingegen egal, solange sie nur Umsatz machen ...

**URS WIDMER**, geboren 1938 in Basel, studierte Germanistik, Romanistik und Geschichte in Basel, Montpellier und Paris. Danach arbeitete er als Verlagslektor im Walter Verlag, Olten, und im Suhrkamp Verlag, Frankfurt. 1968 wurde er mit seinem Erstling, der Erzählung «Alois», selbst zum Autor. In Frankfurt rief er 1969 zusammen mit anderen Lektoren den Verlag der Autoren ins Leben. Neben etlichen Preisen und Auszeichnungen erhielt er im Februar 2014 für seine Autobiografie «Reise an den Rändern des Universums» den Schweizer Literaturpreis. Im April 2014 verstarb Urs Widmer in Zürich.